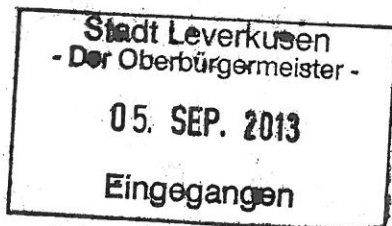


Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34
fraktion.buergerliste@versanet-online.de

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
http://www.buergerliste.de



Leverkusen, den 5.9.2013

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen,
Herrn Buchhorn

sowie

die Bezirksvorsteher der drei Leverkusener Stadtbezirke,
die Herren Gietzen, Gintrowski und Schiefer

hiermit beantragt unsere Fraktion eine Sondersitzung des Rates gemeinsam mit Sondersitzungen der drei Bezirksvertretungen, auf denen die Stadtverwaltung mit Hilfe des Ingenieurbüros Brilon/Bondzio/Weiser sowie von Straßen NRW den Gremienmitgliedern die „Verkehrsuntersuchung für den Raum Leverkusen“ - Anlage -, mit ihren vielfältigen Vorschlägen zur Lösung/Verschlimmbesserung der örtlichen/überörtlichen Verkehrsprobleme - Rheinquerung/Aus- und Umbau der A1/A3 sowie der Leverkusener Kreuze mit Anbindung A59 - erläutert.

Neben der grundsätzlichen Erläuterung bitten wir um Aufnahme beiliegenden Antrages auf die Tagesordnung dieser Sitzung.

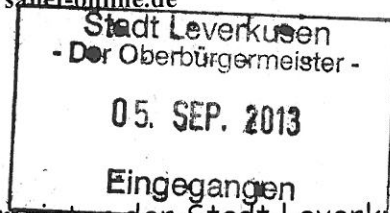
i. A. (Erhard T. Schoofs)

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34
fraktion.buergerliste@versanet-online.de

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
http://www.buergerliste.de



Leverkusen, den 5.9.2013

2 An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Büro des Rates

Der Rat sowie die drei Bezirksvertretungen der Stadt Leverkusen wenden sich eindeutig und klar gegen eine zusätzliche Umwelt-/Verkehrsbelastung unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger durch einen weiteren Aus- und Umbau der Leverkusen durchschneidenden Hauptverkehrsadern.

Deshalb fordern sie zur Milderung der gravierenden und wachsenden Verkehrsbelastungen unserer Stadt, die in der „Verkehrsuntersuchung für den Raum Leverkusen“ dargelegt werden - in Anlage - , eine Verkehrsentlastung für unsere Stadt.

Ob dies durch einen Tunnel - unter dem Rhein hindurch bis zumindest in Höhe von Alkenrath erreicht wird - oder durch die Ableitung wesentlicher Verkehrsströme von der A 1 bzw. der A 3 **deutlich** vor unserem Stadtgebiet, sollen entsprechende finanzielle und verkehrstechnische Vergleichsplanungen klären.

Begründung:

Auf dem Hintergrund deutlich wachsender Atemwegerkrankungen in unserer Stadt - siehe Medien ! - ist es nicht weiter hinzunehmen, dass unsere Stadt Leverkusen durch zunehmenden Verkehr, der zweifelsfrei in der Verkehrsuntersuchung nachgewiesen wird, zusätzlich belastet wird.

Denn Leverkusen trägt schon jetzt eine enorme Verkehrsbelastung: die Transversale Rotterdam-Genua mit ihren acht Schienensträngen, u. a. über Wiesdorf und Opladen, die nach internationalen Verträgen immer mehr Güterverkehr - mit Güterzügen bis zu 1500 Meter lang und in kurzen Taktabständen, eine Hauptverkehrsader Europas - Tag und Nacht aufnehmen sollen; die Hauptverkehrsadern Europas A1 und A3 mit zwei großen Kreuzen und der Anbindung der A59 in Verbindung mit der A542, die alle ebenfalls deutlich zunehmenden Verkehr bewältigen sollen.

Hinzu kommen zwei Verbrennungsanlagen, große - wilde wie geordnete -
Deponien, eine große Kläranlage sowie Bundes- und Landesstraßen mit
erheblichem Verkehr.

Ganz zu schweigen davon , dass Leverkusen auch noch einer der Hauptstandorte
der chemischen Industrie in Europa ist.

Deshalb ist es unverantwortlich, Leverkusen noch weiter mit zusätzlichem Lärm,
Feinstaub und CO₂ zu belasten.

Hier muss eine Lösung gefunden werden, die Leverkusen nicht weiter und
zusätzlich mit Umwelt- und Gesundheitsbeeinträchtigungen belastet, sondern
unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger entlastet.

Karl Schweiger Barbara Trampenau K.P. Gehrtz Sonja Schmitz

i. A.  (Erhard T. Schoofs)